

Paniktürverschlüsse für Kindergärten

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Panic exit devices for kindergartens

Installation, operation and maintenance instructions



WICHTIG

Bei der Installation müssen die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Für autotronic 834P ist die ergänzende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung MBW15 (siehe QR-Code) zu beachten, siehe auch www.fuhr.de.

Die aufgeführten Punkte dienen als Ergänzung zu der FUHR Information zur Produkthaftung für Türverschlüsse, siehe www.fuhr.de. Bauherren und Benutzer sind auf deren Einhaltung hinzuweisen. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion der Schlösser gegeben werden.

Die gemäß EN 179/1125 geprüften Verschlüsse 833P und 834P dürfen nur mit den zertifizierten Komponenten verwendet werden, siehe www.fuhr.de. Andernfalls kann keine Gewährleistung übernommen werden. Bei Verwendung eines Panikstangenbeschlages ist dieser je nach Material der Tür ausreichend und dauerhaft zu befestigen, z. B. mit Blind-Einnietmuttern. Die Montage und korrekte Einstellung sollte von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Riegelschaltkontakt für die Anwendung mit einer Einbruchmeldeanlage (EMA) ist ausschließlich der FUHR Riegelschaltkontakt RFZ126VDS zu verwenden. Aufgrund des automatisch ausfahrenden Riegels können Fremdprodukte zu Funktionsstörungen führen.

IMPORTANT

The fixing instructions must be carefully taken into account during installation. The supplementary installation, operation and maintenance instructions MBW15 (see QR-Code) for autotronic 834 P are to be adhered, refer to www.fuhr.de.

The points raised here provide supplementary information to the FUHR Product Liability Information for door locks, refer to www.fuhr.de. Its compliance is to be pointed out to both builders and users. In the event of non-compliance with these imperative instructions, faultless lock operation cannot be warranted.

The locks 833P and 834P tested in accordance with EN 179/1125 may only be used in conjunction with certified components, otherwise no warranty can be adopted; refer to www.fuhr.de for further details. When using panic bar hardware and depending on the door material, this is to be adequately and permanently fixed e.g. with blind riveting nuts. The installation and correct adjustment should be carried out by a specialist company. As a bolt switch contact for use with intrusion detection systems the bolt switch contact RFZ126VDS from FUHR has to be used exclusively. Due to the automatically extending deadbolt third-party products can cause a malfunction.



Leistungs-
erklärung



Declaration of
performance



MBW15
deutsch



MBW15
english



Funktion Function

Die FUHR Kindergartenschlösser verfügen über zwei Schlosskästen, die über eine Treibstange miteinander verbunden sind. Beide Drücker wirken unabhängig voneinander auf das Schloss.

Auf der Innenseite können Erwachsene jederzeit den oberen, ungesicherten Drücker bedienen, während Kinder im Notfall den abgesicherten Drücker oder die Panik-Griffstange betätigen und damit gleichzeitig einen Alarm auslösen. So ist sichergestellt, dass Kinder das Kindergartengebäude nicht mehr unbemerkt verlassen können. Das Aufsichtspersonal wird alarmiert und kann schnell eingreifen.

Es stehen zwei Schlossvarianten zur Verfügung:

autosafe 833P – Automatik-Mehrfachverriegelung

autotronic 834P* – Automatik-Mehrfachverriegelung mit motorischer Entriegelung und Anbindungsmöglichkeit einer Zutrittskontrolle.

*Die Variante **autotronic** 834P wird durch Montage des Motorantriebs an das **autosafe** 833P erzielt, s. Seite 6

The FUHR kindergarten locks are equipped with two lock cases which are connected to each other via a drive rod. Both levers affects the lock independently of each other. On the inside, adults can operate the upper, unsecured lever at any time, while in case of emergency, children operate the secured lever or the panic push bar giving an alarm at the same time. This ensures that children can no longer leave the kindergarten building unnoticed. The supervisory personnel is alerted and can intervene quickly.

Two locking versions are available:

autosafe 833P – automatic multipoint locking system

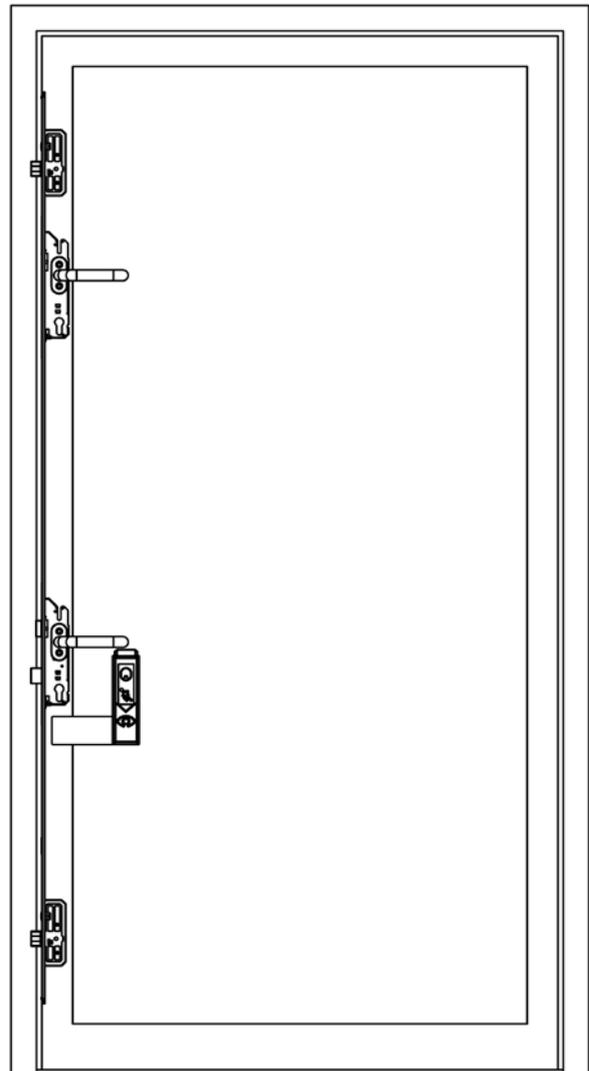
autotronic 834P* – automatic multipoint locking system with motorised unlocking and possibility of connecting an access control.

*The version **autotronic** 834P is achieved by mounting the motor drive to the **autosafe** 833P, see page 6

Einsatzmöglichkeiten Possible applications

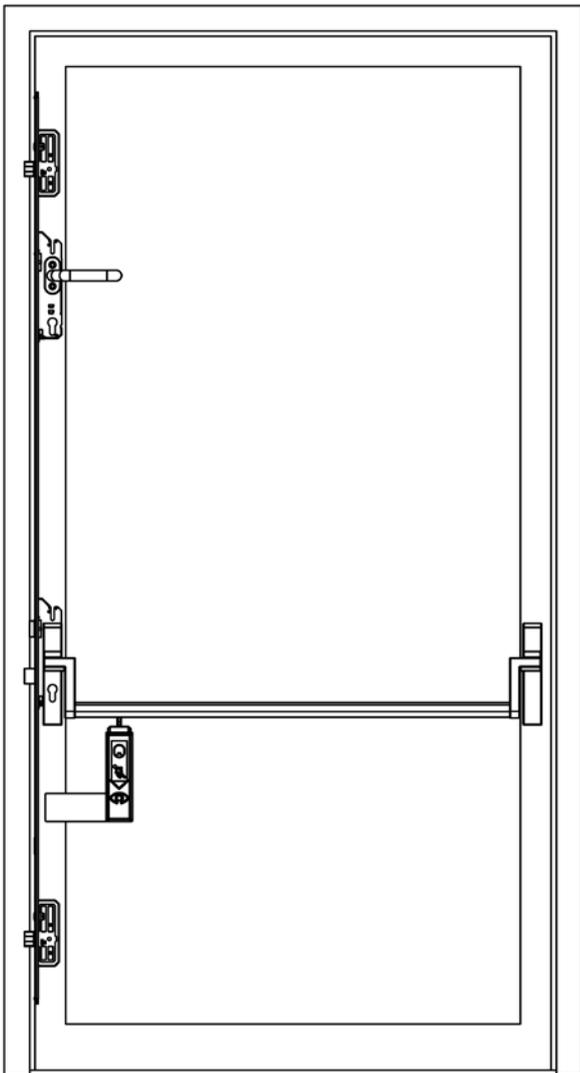
Die Alarmsicherung der FUHR Kindergartenschlösser kann auf verschiedene Arten erfolgen:

The alarm protection of FUHR kindergarten locks can be implemented in various ways:



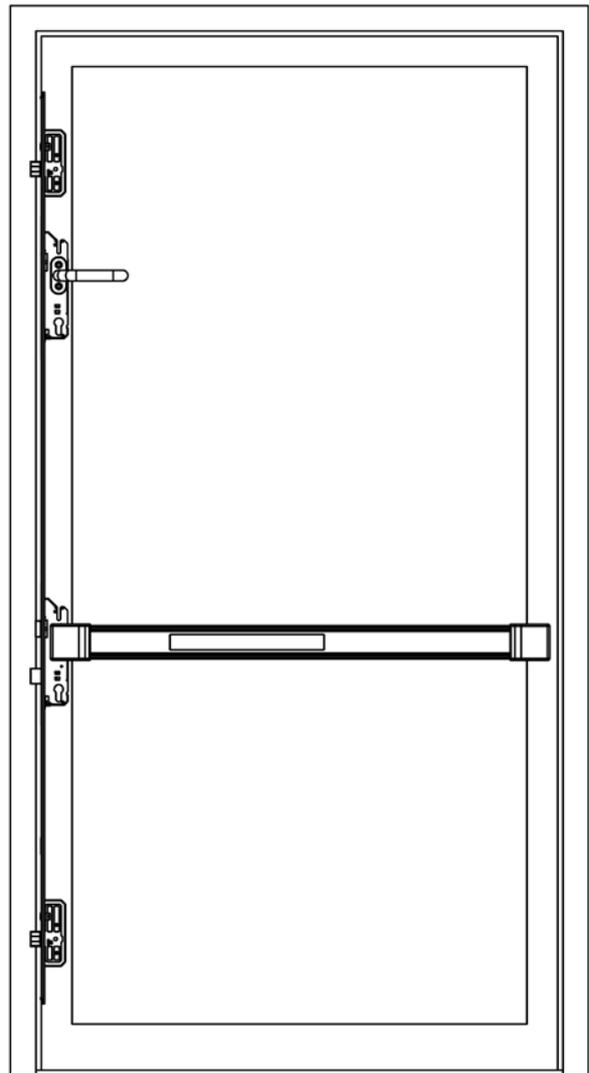
Drücker mit geprüftem und zugelassenem Türwächter, z.B. GfS, gemäß Zertifikat EN 179, siehe www.fuhr.de

Lever-handle with tested and approved door guard, e.g. GfS, according to certificate EN 179, please refer to www.fuhr.de



Panik-Griffstange mit geprüftem und zugelassenem Türwächter, z.B. GfS, gemäß Zertifikat EN 1125, siehe www.fuhr.de

Panic push bar with tested and approved door guard, e.g. GfS, according to certificate EN 1125, please refer to www.fuhr.de



Geprüfte und zugelassene Panik-Druckstange mit Türalarm, z.B. GfS, gemäß Zertifikat EN 1125, siehe www.fuhr.de

Tested and approved panic touch bar, e.g. GfS, according to certificate EN 1125, please refer to www.fuhr.de

Bedienung Operation

autosafe 833P – 1-flügelig:

Panikfunktion E:

Beim Schließen der Tür fahren automatisch zwei Fallenriegel auf 20 mm aus. Diese sind gegen Zurückdrücken gesichert. Gleichzeitig fährt der Hauptriegel aus. Die Tür ist damit verriegelt. Das Verriegeln über den Profilzylinder entfällt.

Öffnung von innen: Entweder durch Betätigung des oberen Drückers (Erwachsene) oder alarmgesichert durch Betätigung des unteren Drückers oder der Panik-Griffstange (Kinder).

Öffnung von außen: Über den Zylinderschlüssel.

Panikfunktion B:

Verriegelung wie zuvor. Zusätzlich kann der Außendrücker über den Zylinderschlüssel aktiviert werden, z.B. zu den Bring- und Abholzeiten. Die jeweils gewählte Schaltstellung (Außendrücker aktiv oder inaktiv) bleibt unabhängig von einer Paniköffnung bestehen.

Öffnung von innen: Entweder durch Betätigung des oberen Drückers (Erwachsene) oder alarmgesichert durch Betätigung des unteren Drückers oder der Panikstange (Kinder).

Öffnung von außen: Mit Zylinderschlüssel und Drücker oder bei aktiviertem Außendrücker über den Drücker.

autotronic 834P – 1-flügelig:

(**autosafe 833P** mit Motorantrieb)

Panikfunktion E:

Funktion wie bei **autosafe 833P** mit Panikfunktion E.

Zusätzlich ist eine motorische Öffnung über die FUHR Funk-Zutrittsmodule oder jedes andere Zutrittskontrollsystem möglich.

Panikfunktion B:

Funktion wie bei **autosafe 833P** mit Panikfunktion B.

Zusätzlich ist eine motorische Öffnung über die FUHR Funk-Zutrittsmodule oder jedes andere Zutrittskontrollsystem möglich.

autosafe 833P – single-leaf:

Panic function E:

By closing the door two latching deadbolts automatically extends to 20 mm. Both are secured against being pushed back. At the same time, the main deadbolt extend automatically. The door is locked completely. No locking via the profile cylinder is required.

Opening from the inside: Either by operating the upper lever handle (adults) or alarm-secured by operating the lower lever-handle or panic bar (children).

Opening from the outside: Via the cylinder key.

Panic function B:

Locking as above. In addition, the exterior lever-handle can be activated via the cylinder key, e.g. during the bringing and pickup times. The original position and/or operating position (exterior lever-handle activated or deactivated) remain in force regardless of the panic opening operation.

Opening from the inside: Either by operating the upper lever handle (adults) or alarm-secured by operating the lower lever-handle or panic bar (children).

Opening from the outside: With cylinder key and lever-handle or via the lever-handle when the outside lever-handle is activated.

autotronic 834P – single-leaf:

(**autosafe 833P** with motor drive)

Panic function E:

Function as for **autosafe 833P** with panic function E.

In addition, motorised opening via the FUHR radio access modules or any other access control system is possible.

Panic function B:

Function as for **autosafe 833P** with panic function B.

In addition, motorised opening via the FUHR radio access modules or any other access control system is possible.

Bedienung Operation

Panikfunktion B

autosafe 833P | autotronic 834P:

Aktivierung des Außendrückers

Den Zylinderschlüssel in Verschlussrichtung drehen bis es klickt, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen (1).

Deaktivierung des Außendrückers

Den Zylinderschlüssel in Öffnungsrichtung drehen bis es klickt, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen (2).

Panic function B

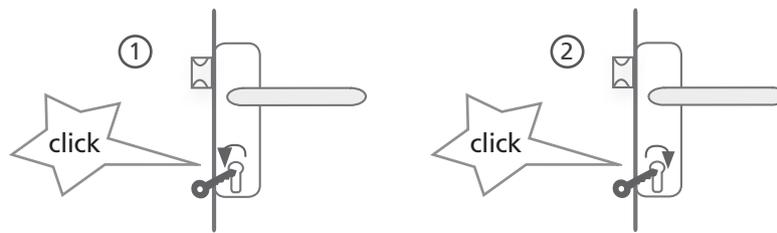
autosafe 833P | autotronic 834P:

Activating the outside lever-handle

Turn the profile cylinder in the locking direction until it clicks, turn back and remove the profile cylinder key (1).

Deactivating the outside lever-handle

Turn the profile cylinder in opening direction until it clicks, turn back and remove the profile cylinder key (2).



Technische Details Technical details

Türflügelhöhe: max. 4000 mm
Türflügelbreite: max. 1320 mm
Flügelgewicht: max. 200 kg

Door sash height: max. 4000 mm
Door sash width: max. 1320 mm
Sash weight: max. 200 kg

Montagehinweise Installation notes

Montage Motorantrieb Installation Motor Drive

Das **autosafe 833P** lässt sich durch Montage eines Motorantriebs zu einem **autotronic 834P** mit motorischer Entriegelung wie folgt aufwerten:

1. Entfernen Sie die beiden schwarzen Abdeckkappen am Schloss-Stulp sowie den Klebestreifen am Motorantrieb.
2. Setzen Sie den Motorantrieb hinter den Schloss-Stulp und achten Sie dabei auf den korrekten Sitz des Federbandes.
3. Befestigen Sie nun die Schrauben und die Abdeckkappe des Reedkontaktes.



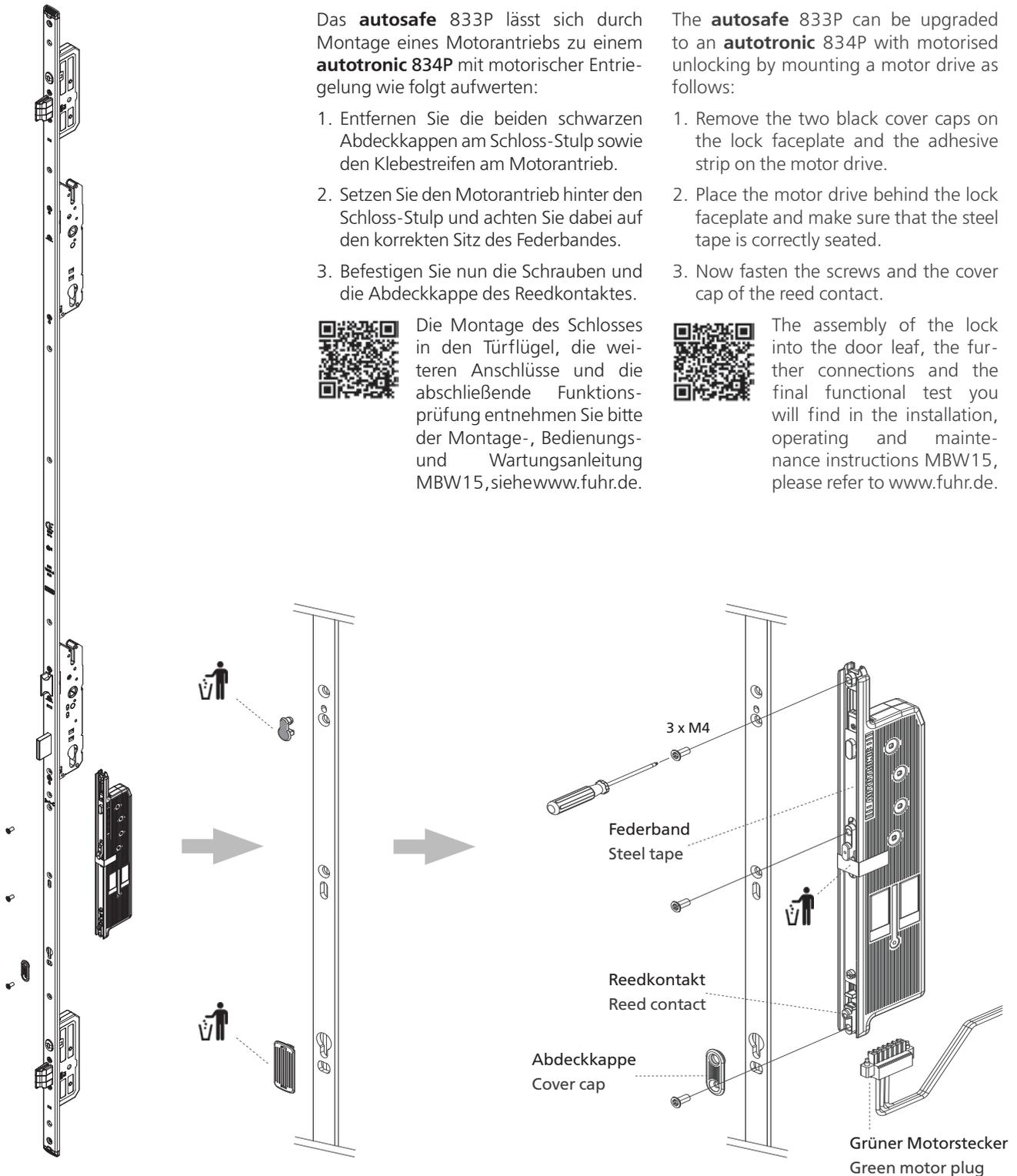
Die Montage des Schlosses in den Türflügel, die weiteren Anschlüsse und die abschließende Funktionsprüfung entnehmen Sie bitte der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung MBW15, siehe www.fuhr.de.

The **autosafe 833P** can be upgraded to an **autotronic 834P** with motorised unlocking by mounting a motor drive as follows:

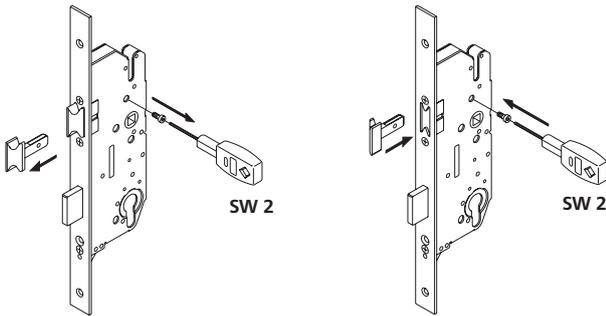
1. Remove the two black cover caps on the lock faceplate and the adhesive strip on the motor drive.
2. Place the motor drive behind the lock faceplate and make sure that the steel tape is correctly seated.
3. Now fasten the screws and the cover cap of the reed contact.



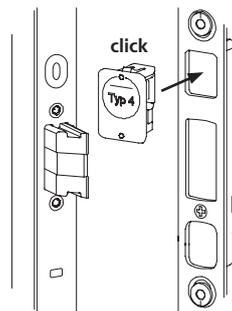
The assembly of the lock into the door leaf, the further connections and the final functional test you will find in the installation, operating and maintenance instructions MBW15, please refer to www.fuhr.de.



Fallenumstellung Latch changing



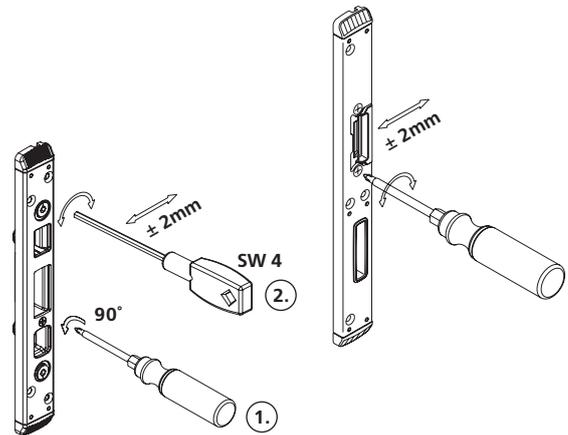
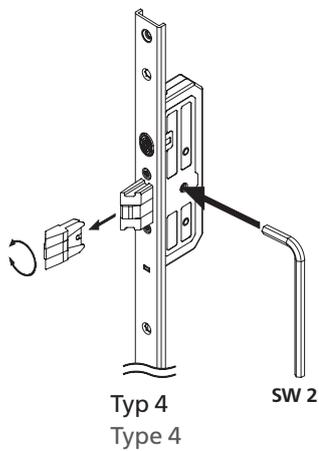
Schließteile/Schließleiste mit Magnet Standard/one-piece strike plate with magnet



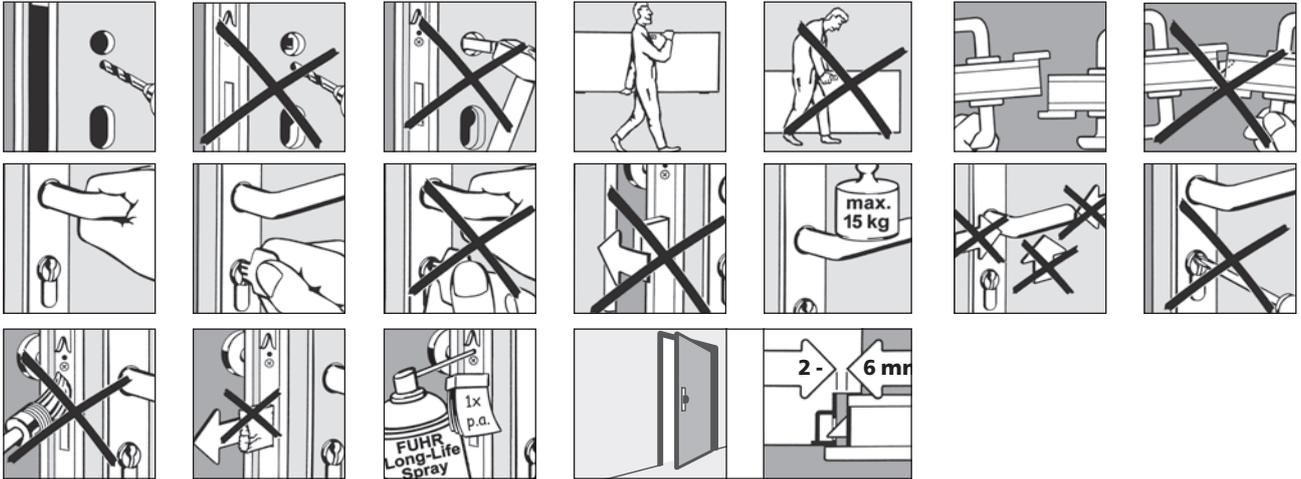
Magnete einsetzen
Insert magnets

Typ 4
Type 4

Verstellung der Schließteile/Schließleisten Adjustment of standard/one-piece strike plates



Einbau- und Befestigungsanweisungen Installation and fixing instructions



- Einsetzbar für 1-flügelige Elemente aus Kunststoff, Holz, Aluminium und Stahl.
- Flügel und Rahmen müssen auf der gesamten Höhe parallel verlaufen, max. 4 mm Verzug sind zulässig.
- Es sind ausschließlich Profilzylinder gemäß DIN 18252 einzusetzen.
- Bei der Verwendung von Schließzylindern darf das Bedienelement (Schlüssel, Knauf, o.ä.) in keiner Position die Betätigung der Panik-Griffstange oder der Druckstange behindern.
- Ausfräsung für die Schlosskästen gemäß Zeichnung.
- Ausfräsung für Profilzylinder und Drücker müssen fluchten.
- Beschlagbohrungen niemals bei eingebautem Schloss vornehmen.
- Vor dem Einbau des Schlosses sind sämtliche Verunreinigungen, z. B. Späne, aus dem Fräsbereich zu entfernen.
- Stulpe und Schließteile durch Schrauben mit Ø 4 mm, Länge dem Profilsystem angepasst, befestigen.
- Die Montageschrauben müssen rechtwinklig zur Stulpe eingedreht werden.
- Beim Anziehen der Stulpschrauben darauf achten, dass sich die Treibstangen frei bewegen können.
- Exakten Sitz der Schließteile gemäß Zeichnung beachten, um ein sicheres Eingreifen der Verriegelungen zu ermöglichen.
- Leichtes Einschließen von Falle und allen Verriegelungselementen sicherstellen.
- Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) dürfen die leichtgängige und bestimmungsgemäße Funktion des Fluchttürverschlusses nicht beeinflussen.
- Bei evtl. Schwergängigkeit einer Funktion nach Montage des Schlosses niemals gewaltsam vorgehen! Stattdessen ist die Ursache zu ergründen und abzustellen.
- Beim Transport der Türen – auch bei verriegeltem Schloss – den Flügel vor Verschiebungen schützen.
- Applicable for single-leaf elements made of PVC, timber, aluminium and steel.
- The sash and frame must run parallel to each other over the entire height; max. 4 mm warpage is permissible.
- Solely profile cylinders according to DIN 18252 have to be installed.
- When using locking cylinders, the operating element (key, knob, etc.) must not obstruct the operation of the push bar or touch bar in any position.
- Main-lock casing routing in accordance with the drawing.
- The routing for the profile cylinder and lever-handle must be aligned.
- Never drill holes for fittings with the lock installed.
- Before installing the lock, all impurities are to be removed from the routed area, e.g. swarf.
- Screw fix faceplates and strikers with Ø 4 mm screws, their length adapted to the profile system.
- The installation screws must be screwed in at a right angle to the faceplate.
- Upon tightening the faceplate screws, ensure that the connecting-rods can move freely.
- Observe the exact location of the strikers in accordance with the drawing, in order to warrant secure engagement of the locking system.
- Ensure that both the latch and all locking components close softly.
- Door gaskets (e.g. profile gaskets, floor gaskets) may not have an effect on the smooth operation and stipulated function of the emergency exit door lock.
- Never resort to violent measures in the event of arduous operation after installing the lock! Instead find out the reason and fix it.
- When transporting doors – also when the lock is locked – protect the door leaf against permanent dislocation.

- Bei Verwendung einer Panik-Griffstange oder einer Druckstange muss deren Drehbewegung auf die der Schlossnuss abgestimmt sein, jedoch min. 30° bei dem Gangflügel betragen.
- Die Befestigung von Panik- bzw. Notausgangsverschlüssen kann je nach Türmaterial unterschiedlich sein. Zur zuverlässigen Befestigung der Panikstangen und Drücker sollten Durchgangsschrauben verwendet werden.
- Falls ein Türschließer installiert wird, sollte beachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder, Behinderte und ältere Personen nicht unnötig erschwert wird.
- Eine Installation an Feuerschutz-/Rauchschutztüren ist nicht zulässig.
- Sollten die Fluchttürverschlüsse an verglasten Türen angebracht werden, ist darauf zu achten, dass die Glasteile aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.
- Panik-/Notausgangsverschlüsse sind nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.
- Die Panik-Griffstange oder der Drücker sollten üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe der Stange in Betracht gezogen werden (siehe FUHR Kindergarten-Lösung unter www.fuhr.de).
- Bei Paniktürverschlüssen sollte die Panik-Griffstange so installiert werden, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.
- Paniktürverschlüsse mit Normalüberstand (Klasse 2) sollten dort eingesetzt werden, wo die Breite des Fluchtweges begrenzt ist oder die Türen, an denen die Verschlüsse installiert werden sollen, auf nicht mehr als 90° geöffnet werden können.
- Bei der Installation von Notausgangsverschlüssen mit Drückerbetätigung, insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen, sollten jegliche möglichen Sicherheitsrisiken, z. B. Einklemmen von Fingern oder Verfangen von Kleidung, so weit wie möglich vermieden werden.
- An der Innenseite von Fluchttüren sollte ein Piktogramm mit einem Öffnungshinweis angebracht werden.



- When using a panic push bar or a touch bar, its rotary motion must be lined up with the lock follower but at least 30° rotary motion at the active leaf.
- The fixing of panic and /or emergency exit locks can differ depending on the door material. In order to mount panic bars and lever-handles reliably, through bolts should be used.
- If a door closer is installed, one should take into account that children, disabled persons and elderly people operating the door are not unnecessarily hindered.
- Installation on fire protection /smoke protection doors is not permitted.
- If the emergency exit door locks are to be mounted on glazed doors, care must be taken to ensure that the glass parts are safety glass or laminated safety glass.
- Panic/emergency exit locks are not suitable for use on swing doors.
- Panic push bars or lever-handles are usually installed at a height of between 900 mm and 1100 mm above the surface of the finished floor (with the door closed). If it is known that the majority of the users in a building are small children, a reduction of the height the bar should be considered (see FUHR kindergarten solution on www.fuhr.de).
- On panic exit devices the panic push bar should be installed in order to achieve the most effective rod length.
- Panic exit devices with normal overhang (class 2) should be used where the width of the escape route is limited or where the doors on which the devices are to be installed cannot be opened more than 90°.
- Upon installing emergency exit locks with lever-handle operation (particularly on doors with stepped surfaces), any possible safety hazards (e.g. trapped fingers or clothes) should be avoided as far as possible.
- A pictogram with opening information should be attached to the inside of exit doors.



Wartung Maintenance

Bauherren und Benutzer sind darauf hinzuweisen, dass sicherheitsrelevante Beschlagteile je nach Nutzungsfrequenz mindestens monatlich, jedoch spätestens nach ca. 20.000 Betätigungszyklen auf festen Sitz und auf Verschleiß zu kontrollieren sind. Gleichzeitig ist die Panik-/Notöffnungsfunktion zu überprüfen. Je nach Erfordernis sind durch einen Fachbetrieb die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die beschädigten oder verschlissenen Beschlagteile gegen Originalteile auszutauschen.

Darüber hinaus sind Bauherren und Benutzer darauf hinzuweisen, dass gleichzeitig folgende Wartungsarbeiten durchzuführen sind:

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstücke nicht blockiert oder verstopft sind.
- Es ist zu überprüfen, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten, zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig fest gezogen ist.
- Mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen. Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.
- Wir empfehlen, die Wartung über einen Wartungsvertrag mit einem autorisierten Fachbetrieb sicherzustellen.

It is necessary to point out to builders and users that safety-relevant hardware components – depending on their frequency of use – are to be checked for wear and tear and if they are mechanically secured at least once a month, but after approx. 20,000 cycles of operation at the latest. At the same time the panic/emergency opening function is to be checked. Depending on the requirements, fixing screws must be tightened or the damaged or worn parts exchanged for original parts by a specialised company.

Furthermore it is necessary to point out to builders and users that the following service work is to be carried out simultaneously:

- All movable parts and locking points must be lubricated and their function must be checked.
- Ensure that the keepers are free from obstruction.
- Check that no additional locking devices have been added to the door since its original installation.
- Check periodically that all components of the system are still correct in accordance with the list of approved components originally supplied with the system.
- Check periodically that the operating element is correctly tightened.
- By using a force gauge, measure and record the operating forces to release the exit device. Check that the operating forces have not changed significantly from the operating forces recorded when originally installed.
- Only cleaning and maintenance agents, which do not damage the corrosion protection of the hardware components, are to be used.
- We recommend you consider a service and maintenance contract with an authorised specialist company.

Kennzeichnung der Schlösser Door lock identification marking

Paniktürverschlüsse EN 1125 + Notausgangverschlüsse EN 179

ACHTUNG! Bitte unbedingt beachten!

Die CE-Konformität gemäß EN 1125 bzw. EN 179 besteht nur, wenn die FUHR Panikschlösser 833P und 834P mit den getesteten und zertifizierten Komponenten eingesetzt werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.fuhr.de.

Panic exit hardware EN 1125 + emergency exit hardware EN 179

PLEASE NOTE! It is imperative to note the following!

CE conformity in accordance with EN 1125 and/or EN 179 is only given, if the FUHR anti panic locks 833P and 834P are used in conjunction with the tested and certified components. Please refer to www.fuhr.de for detailed information.

Paniktürverschlüsse EN 1125 und Notausgangverschlüsse EN 179

Panic exit hardware EN 1125 and emergency exit hardware EN 179

CE autosafe 833P – 1-flügelig / single-leaf
autotronic 834P – 1-flügelig / single-leaf

1309 CPR 0422	
EN1125:2008	3-7-6-0-1-3-2-1/2-A/B-B
1309 CPR 0421	
EN179:2008	3-7-6-0-1-3-5-1/2-A/B-B/D

(autosafe 833P (autotronic 834P

CARL FUHR GmbH & Co. KG

Carl-Fuhr-Straße 12 D-42579 Heiligenhaus
Tel.: +49 2056 592-0 Fax: +49 2056 592-384
www.fuhr.de · info@fuhr.de

FUHR